

Mentoring-Standort Wesermarsch in Zahlen

Stand: 08. 12.2014

MENTEES

Gesamt: Die hohe Zahl von 43 Mentees zeigt, dass sich viele Frauen für die Übernahme kommunalpolitischer Mandate interessieren.

Alter: Da eine Altersangabe bei der Anmeldung nicht erforderlich war, schätzt Ulla Bernhold die Altersspanne der Teilnehmerinnen auf Grundlage bisheriger Kontakte zwischen etwas über 20 bis etwas über 60 ein. Frauen aller Altersstufen sind vertreten.

Migrationshintergrund: Mindestens zwei Frauen mit Migrationshintergrund - sowohl aus dem städtischen wie aus dem ländlichen Raum - konnten in das Programm aufgenommen werden. (Erhebungsgrundlage: persönliche Kontakte der Standortverantwortlichen mit Bewerberinnen).

Parteilpolitische Orientierung: Das Mentoring-Programm stand für alle Parteien offen. Das parteipolitische Interesse der Mentees des Standorts Wesermarsch bezog sich insgesamt am stärksten auf Bündnis 90 / Die Grünen (gesamt: 44,2 % = 19 von 43 Anmeldungen, dabei 18 aus der Stadt Oldenburg), an zweiter Stelle steht die Ausrichtung auf die CDU (insgesamt 12 = 27,9 %), gefolgt von der SPD (insgesamt 11 = 25,6 %). Die Linke ist mit 1 Anmeldung (2,3 %) vertreten. Die Mentees sind nicht verpflichtet, Mitglied der jeweiligen Partei zu werden.

Stadt-Land-Relation: Aus Delmenhorst (2 = 4,7%) und Oldenburg (25 = 58%) stammen die mit Abstand meisten Anmeldungen, gesamt 27 (**ca. 63 %**).

Die Landkreise stellen gesamt 16 Mentees (**ca. 37%**). Dabei kommen die meisten Nachfragen von Frauen aus dem Ammerland (10 = ca. 23%), 4 aus der Wesermarsch (9,3 %) und 2 aus dem Landkreis Oldenburg (4,7 %)

Dieses Stadt-Land-Gefälle war im vorherigen Mentoring-Programm umgekehrt vorhanden. Im **4. Programm, 2010/2011**, kamen 10 Anmeldungen aus dem städtischen Bereich (4 Delmenhorst und 6 Oldenburg) sowie 19 Anmeldungen aus den Landkreisen (Landkreis Ammerland = 6, Landkreis Oldenburg = 6, Landkreis Wesermarsch = 7)

© Landkreis Wesermarsch, Referat für Gleichstellungsfragen – Frauenbüro

Die Nutzung der Auswertung steht unter dem Vorbehalt der namentlichen Nennung des Urhebers, hier Ulla Bernhold, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Wesermarsch, im unmittelbaren Zusammenhang mit der textlichen und tabellarischen Darstellung.

- 2 -

MENTORINNEN

Gesamt: 32 von insgesamt über 40 Ratsfrauen und -herren sind in das Programm aufgenommen worden. Sie werden Ihren Mentees Gelegenheit geben, Einblicke in die politische Arbeit zu nehmen.

Die Bereitschaft zur Frauenförderung von Ratsmitgliedern, die sich für eine Mentorenschaft angemeldet hatten, muss hier lobend erwähnt werden. In einigen Fällen konnten vor Ort keine entsprechenden Mentees für das Mentoring-Angebot gefunden werden: Ort und parteipolitische Ausrichtung mussten passen.

Tandems/Gruppen: Die Zusammenarbeit von MentorInnen und Mentees wird nicht nur in der Tandemformation (1 Mentor betreut 1 Mentee) stattfinden. Neben 20 Tandems wird es 11 Gruppen geben, bei denen zum Beispiel eine Mentorin gleich zwei oder drei Mentees betreut. Für den ländlichen Raum sind vermehrt Gruppen zu verzeichnen, in denen eine Neueinsteigerin Unterstützung von je einem Mitglied des Kreistags und eines Gemeinderats erfährt.

Anteil Frauen/Männer: Der Frauenanteil liegt bei 56,25 % (= 18); aber auch 14 Männer (43,75 %) sind bereit, als Mentoren Frauen auf Ihrem Weg in die Politik zu begleiten.

Anteil ehemaliger Programmteilnehmerinnen unter den Mentorinnen: 3 von 18 Mentorinnen (ca. 17 %) sind erfolgreiche, ehemalige Teilnehmerinnen von Mentoring-Programmen.